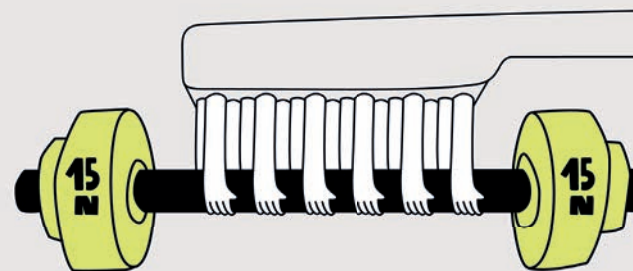


WUNDERBARE WELT DANK NORMEN

UNSER ALLTAG IM
SPIEGEL DER NORM

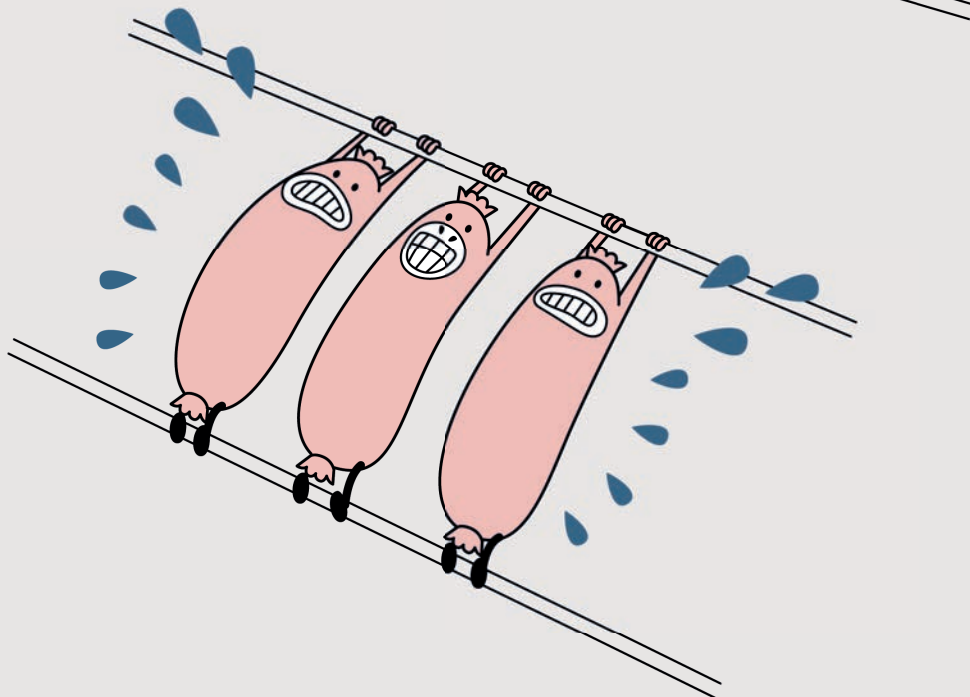
Sie bringen die Welt in Ordnung. Ob Kegelstift oder Babyschnuller, Treppe oder Schraube, Leiter oder Zahnbürste – fast nichts in unserem Alltag ist nicht von Normen erfasst. Nimmt man die Norm in ihrem Wortsinn, dann vereinheitlicht sie, regelt, gleicht Interessen aus und bringt die Dinge auf einen Nenner. Der Nenner ist meist gut herzuleiten. Gelegentlich – so ab und an – beschleicht den interessierten Beobachter aber das leise Gefühl, so manche Norm könnte doch im normfreien Raum entstanden sein. Man liest und staunt. Und erkennt dann doch: Irgendeiner hat sich was dabei gedacht. Hinein in die erstaunliche Welt der deutschen Norm. Viel Vergnügen!

urahn Als erste Norm wurde im März 1918 die DIN 1 veröffentlicht. Diese legte die Maße von Kegelstiften fest. Die DIN 1 galt mehr als 84 Jahre lang und wurde erst im Oktober 1992 durch die Europäische Norm DIN EN 22339 ersetzt. **oldie** Die älteste derzeit gültige Norm ist die DIN 1289 »Feuergeschränk für Kachelöfen; Fülltür für Füllfeuerung« mit dem Ausgabedatum April 1928. **torlos** Kein Scherz: Das Tor fiel in der nullten Minute. Beim Champions-League Spiel Dortmund gegen Madrid brach das Eckige zusammen, bevor das Runde überhaupt im Spiel war. Das war am 1. April 1998 um 20:44 Uhr, sechzig Sekunden vor Anpfiff. Ganze 76 Minuten dauerte es, bis der Ersatz installiert war. Eine Sternstunde für die Moderatoren Günther Jauch und Marcel Reif mit seinem legendären Satz »ein Tor würde dem Spiel gut tun«. Und ein klarer Regelverstoß gegen die DIN EN 748! Denn diese Norm legt Anforderungen an die Standfestigkeit der Tore, die Stabilität der Querlatten, die Festigkeit der Fundamente sowie die Reißfestigkeit des Tornetzes fest. **atemlos** Verschluckt ein Kind einen Schnuller, kann man nur hoffen, dass dieser der DIN EN 1400 genügt. Denn der Norm nach hat das Schild des Schnullers mindestens zwei Löcher. Damit der Säugling auch im Ernstfall noch atmen kann.



bissfest

Wer dem Rat seines Zahnarztes oder Apothekers folgt, profitiert mindestens zwei Mal täglich von ihr. Die Rede ist von der *Büschelauszugsprüfung*: Die einzelnen Büschel einer Zahnbürste sollen nach der internationalen Norm DIN EN ISO 20126 mindestens einer Kraft von 15 Newton widerstehen. Damit sie im Bürstenkopf bleiben und nicht verschluckt werden. In der Praxis funktioniert das gut. Bevor Borsten ausfallen, sind sie meist so verbogen, dass man schnell zu einer neuen Zahnbürste greift.



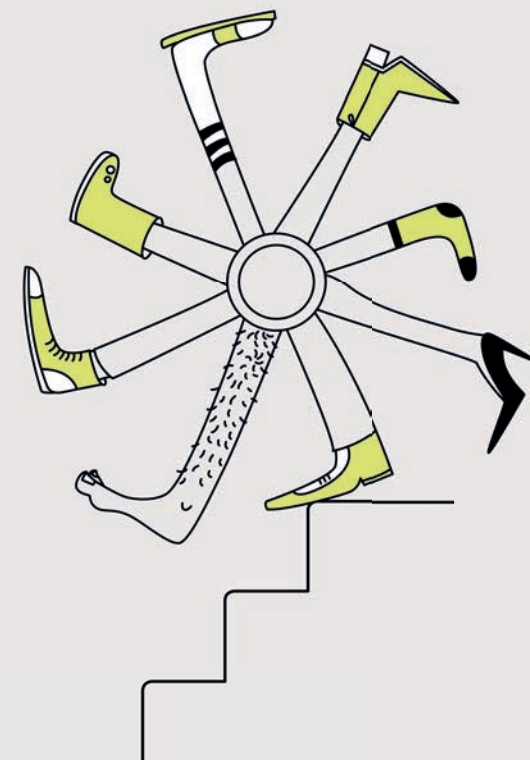
standfest

Sommerzeit ist Grillzeit – und ein Eldorado für die Norm. So regelt DIN EN 1860-1 bei einem Grill auf klappbarem Gestell, dass dieses arretierbar sein muss. Der *Abstand der Grillstäbe* darf maximal 20 Millimeter sein, damit kein Würstchen durchfällt. Nach DIN EN 1860-2 enthält genormte Grillkohle weder Pech, noch fossile Kohlearten, Erdöl, Koks oder Kunststoffe.

ächtzzzz

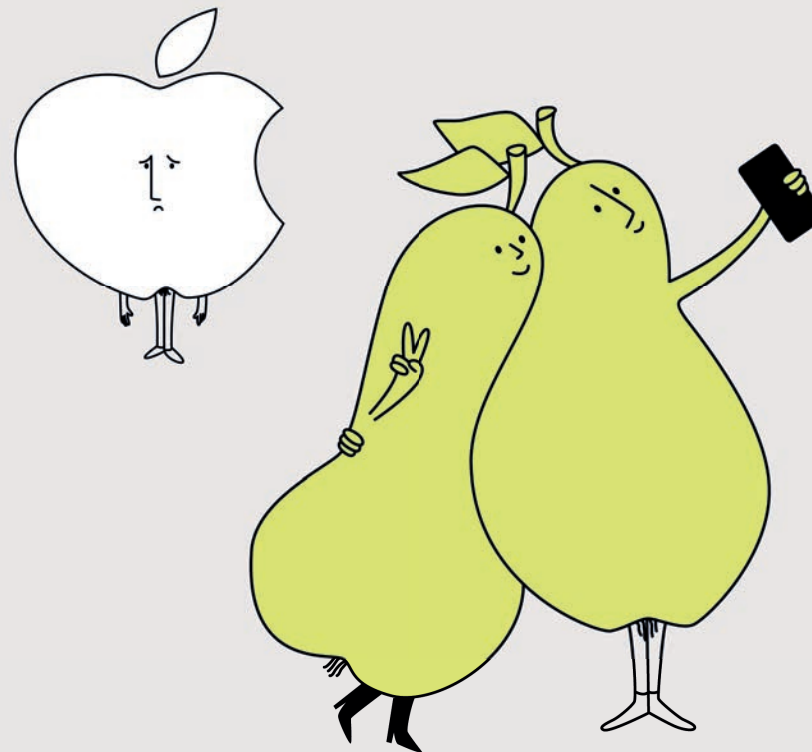
trittsicher

Eine der wichtigsten Normen im Treppenbau ist die DIN 18065. Sie gilt für *Gebäudetreppen* und wurde zuletzt im März 2015 aktualisiert. In ihr sind Begriffe, Messregeln, Hauptmaße – vom Auftritt über die nutzbare Laufbreite bis zum Steigungsverhältnis – und Toleranzen festgelegt. Das Resultat: Treppen sind bequem und sicher zu begehen.

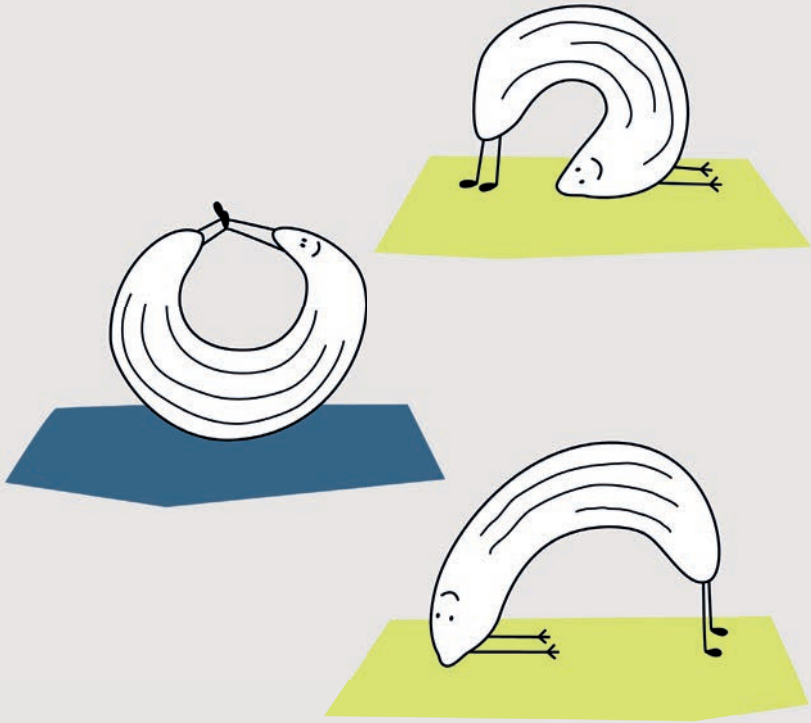


läuft

longlife Hält ein Leben lang: Entspricht ein Schlafsack der DIN EN ISO 23537 hält sein Außenbezug mindestens zehn Newton an Reißkraft aus und übersteht mindestens 20 000 Scheuertouren. Wenn eine Scheuertour einmal ein- und aussteigen entspricht, dann ist ein normgerechter Schlafsack eine Anschaffung für die Ewigkeit. **seetauglich** Leben retten auf hoher See kann eine Rettungsweste, wenn sie der internationalen Norm DIN EN ISO 12402-2 genügt. Sie schreibt die Beschaffenheit des auftriebsstarken Materials ebenso vor, wie die Form, die selbst ohnmächtige Havarierte über Wasser hält. **kollegial** Rund um den Arbeitsplatz im Büro legt die DIN 4543-1 Mindestarbeitsflächen fest, definiert Funktions-, Bewegungs- und Verkehrsflächen. **unfallfrei** Die DIN EN ISO 12100 »Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung« hilft Konstrukteuren dabei, sichere Maschinen zu konstruieren. **postalisch** Schreiben kann zum Glück jeder, was er will. Wenn das »wie« der Norm entsprechen soll, lohnt ein Blick in die DIN 5008. Die Empfehlung der DIN 5008 für die Schriftart lautet: Verwenden Sie zugunsten der Lesbarkeit im fortlaufenden Text keine Schrift, die kleiner als 10 Punkt ist, und keine ausgefallenen Schriftarten, wie zum Beispiel Schreibschrift.



passgenau Wer ein leergequatschtes Handy aufladen will, hat gute Chancen, dass es auch ans *Ladegerät* eines Freundes passt. Denn: die meisten Hersteller nutzen die genormte Ladeschnittstelle.



krumme Gurken

Nein, Gurken sind nicht genormt. Schon gar nicht ihre Krümmung. Aber es gab von 1988 bis 2009 tatsächlich mal eine EU-Verordnung, die die *Handelsklassen des Kürbisgewächses* definierte. Um zur Klasse »Extra« zu gehören, musste die Gurke »gut geformt und praktisch gerade« sein. Mittlerweile darf das Gemüse aber wachsen, wie es will.